

# Naturforschende Gesellschaft in Bern

Autor(en): **Fischer, L.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **41 (1856)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

11. Herr Prof. Georg Meissner, Ueber die *Filaria medienensis*.
12. Herr Albr. Müller, Geognostische Bemerkungen über das Plateaugebiet des Kantons Basel, unter Vorlegung von Durchschnitten.
13. Herr Rathsh. P. Merian, Ueber Versteinerungen von der *Scesa plana*.
14. Herr Prof. Rüttimeyer, Ueber menschliche Anencephalie.
15. Herr Friedr. Becker, Beobachtungen über den Gang der Cholera und des atmosphärischen Ozongehaltes im Sommer 1855 in Basel.
16. Herr Rathsh. P. Merian, Ueber Versteinerungen des Etage Toarcien aus dem Eisenbahndurchschnitt bei Liestal.
17. Herr Prof. Schönbein, Ueber die Zersetzung der jod-, brom- und chlorsauren Salze durch Erwärmung unter Beimengung von Braunstein, Graphit und andean gepulverten Substanzen.
18. Herr Rathsh. P. Merian, Ueber ein vorzüglich erhaltenes Fischbruchstück aus dem bunten Sandstein bei Riehen.
19. Herr Rathsh. P. Merian, Meteorologische Uebersicht des Jahres 1855.

Der Secretär: *Alb. Müller.*

---

## 12. NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT IN BERN.

Vom Juli 1855 bis Juli 1856 trat die Gesellschaft 14 Mal zusammen und führte ihre gedruckten Mittheilungen vom Nr. 351 bis 371 fort.

Von den gehaltenen Vorträgen wurden in den Mittheilungen wiedergegeben:

**Herr Prof. Brunner, Vater, Ueber Darstellung des Aluminiums.**

— Prof. Brunner, Sohn, **Zweijährige Beobachtungen über die Temperatur des Wassers von Ziehbrunnen.**

— v. Fischer-Ooster, **Uebersicht aller bisher bekannten Fundorte fossiler Pflanzen aus der Molassenperiode im Kanton Bern.**

— Hipp, **Ueber den elektrischen Webstuhl.**

**Derselbe, Ueber Verschiedenheit der Wirkung gleich starker Ströme auf Elektromagnete.**

— Koch, **Meteorologische Beobachtungen im Sommer und Herbstvierteljahr 1855.**

— Otth, **Ueber die Fruktifikation der Rhizomorpha.**

— Prof. Schiff, **Neue Versuche über den Einfluss der Nerven auf die Gefässe und die thierische Wärme.**

— Prof. Studer, **Ueber Gletscherschliff.**

**Derselbe, Zur Geologie der Schweiz.**

**Derselbe, Sur la manière d'écrire l'histoire de la Géologie.**

— G. Studer, **Ein Ausflug in die Grajischen Alpen.**

— Prof. Wolf, **Meteorologische Beobachtungen in Bern im Frühjahr 1855.**

**Derselbe, Nachträgliche Beobachtungen an der Erd-batterie.**

**Derselbe, Notizen zur Geschichte der Mathematik und Physik in der Schweiz.**

**Derselbe, Beobachtungen der Sonnenflecken in der ersten Hälfte des Jahres 1855 und nachträgliche Untersuchung ihrer Periodicität.**

**Derselbe, Ergebnisse meteorolog. Beobachtungen in Guttannen.**

**Derselbe, Neue Beobachtungen und Bemerkungen über den Ozongehalt der Luft.**

Ausserdem ein von Herr Dr. Zschokke in Aarau eingesandter Aufsatz über das Grundeis der Aare.

Ferner wurden folgende, theils nicht für die Mittheilungen bestimmte, theils noch nicht zum Abdruck gelangte Vorträge gehalten:

Herr Prof. Brunner, Vater, Ueber die Erdmetalle.

Derselbe, Ueber Titrirmethoden und verschiedene Anwendungen derselben.

— Prof. Brunner, Sohn, Ueber die in der Nagelfluh beobachteten Eindrücke und die Wirkungen der Kohlensäure in der Natur.

— Denzler, Ueber die Genauigkeit barometrischer Höhenmessungen.

Derselbe, Ueber ein neues Planimeter und die Ablenkung des Senkloths durch Gebirge.

Derselbe, Ueber frühere und neuere schweizerische Längen- und Höhenmessungen.

— Finkbeiner, Ueber Krystallisation des Bluts.

— L. Fischer, Bericht über die neuern Arbeiten im Gebiete der Entwicklungsgeschichte der Algen.

— Koch, Meteorologische Beobachtungen in der ersten Hälfte des Jahres 1856.

— Apotheker Müller, Ueber schweizerische Steinkohlen.

— Prof. Perty, Ueber neueste Verbesserungen in der Konstruktion der Fernröhren.

Ders., Ueber psychische Erscheinungen im Thierreich.

— Prof. Schiff, Ueber accessorische Arterienherzen.

— Prof. Studer, Ueber verschiedene geologische Erscheinungen in den Alpen, insbesondere über die Verhältnisse der Lagerung und Schieferung.

— Prof. Valentin, Ueber ein neues Haemadromometer und ein sehr empfindliches Thermometer.

Als neue Mitglieder hat die Gesellschaft aufgenommen die Herren Bundesrath Furrer, Prof. Ries, Bürki, Finkbeiner,

Prof. Schiff, Dr. Vogt und Dr. Schild; durch Tod verloren die Herren Landammann Simon, Prof. Thurmann, Dr. Straub, Prof. v. Goumöens, Treuthard, v. Wagner, Oberst Tscharner.

Der Secretär: *L. Fischer.*

### 13. SOCIÉTÉ CANTONALE DE PHYSIQUE & D'HISTOIRE NATURELLE DE GENÈVE.

La Société a tenu 18 séances depuis le 1 Juillet 1855 au 30 Juin 1856. Les travaux qui lui ont été présentés sont les suivants:

#### I. GEODÉSIE-COSMOGRAPHIE.

*Mr. le Prof. Plantamour* a lu un mémoire dans le quel il rend compte des travaux qu'il a exécutés conjointement avec *Mr. Burnier* pour déterminer par un nivellement la hauteur du Grand St. Bernard audessus du lac de Genève. Cette hauteur a été partagée en quatre sections, 1<sup>o</sup> depuis le repère de la Pierre du Niton jusqu'au Bouveret, 2<sup>o</sup> du Bouveret à Martigny, 3<sup>o</sup> de Martigny au Bourg St. Pierre, 4<sup>o</sup> du Bourg St. Pierre à l'Hospice. Les auteurs ont utilisé des travaux antérieurs dont ils ont constaté l'exactitude pour les deux sections intermédiaires du Bouveret au Bourg St. Pierre. Pour la première section, de la Pierre du Niton au Bouveret ils ont déterminé la différence de niveau des observations limnimétriques simultanées effectuées sur tous les ports de la côte vaudoise et à Genève le 16 Mai 1856. La dernière section du Bourg St. Pierre à l'Hospice a été mesurée par un double nivellement. Le résultat a donné pour la hauteur du Col audessus de la mer 2472<sup>m</sup>,00 et pour la hauteur de la cuvette du Baromètre 2478<sup>m</sup>,34. La différence de hauteur des deux baromètres a été ainsi trouvée égale à 2070<sup>m</sup>,34.